

Welche Optionen hat Deutschland auf dem Weg zur CO₂-Neutralität? Der Web-Atlas erklärt es!

Das Helmholtz-Zentrum Hereon hat ein neues Tool entwickelt, das Bausteine und Elemente zeigt, die Deutschland auf dem Weg zur CO₂-Neutralität unterstützen können.

Welche technischen und naturbasierten Möglichkeiten sowie politischen Entscheidungen können Deutschland darin unterstützen CO₂-neutral zu sein? Diese Frage beantwortet der neue Web-Atlas des Climate Service Center Germany (GERICS) am Helmholtz-Zentrum Hereon. Am 17. November 2021 wird er auf der Dialogkonferenz der Helmholtz-Klima-Initiative in Berlin erstmals öffentlich vorgestellt. Das neue Tool wendet sich an Politiker:innen, Expert:innen und die interessierte Öffentlichkeit.

Im Rahmen der Helmholtz-Klima-Initiative, die im Juli 2019 gestartet ist, hat sich das Projekt Netto-Null-2050 damit beschäftigt, welche technologischen und entscheidungsunterstützenden Hebel zum Einsatz kommen müssen, um bis spätestens zum Jahr 2050 CO₂-neutral zu sein. Der dabei entwickelte Web-Atlas stellt nun die Projektergebnisse vor. Der Netto-Null-2050 Web-Atlas zeigt beispielsweise, welches bislang noch ungenutzte Speicherpotenzial in unseren Naturräumen für Kohlendioxid steckt. Er stellt zudem Methoden vor, mit denen sich CO₂ aus der Atmosphäre herausfiltern lässt oder wieviel CO₂ sich in Deutschlands Untergrund speichern ließe.

Anschaulich und gut verständlich dargestellt ermöglicht er den Nutzer:innen, sich je nach Interesse auf verschiedenen Detailebenen zu informieren. Die Inhalte des Atlas sind so aufbereitet, dass die Nutzer:innen die Informationstiefe variabel wählen können und somit die für sie relevanten Informationen schnell und einfach finden können. Grafisch abgesetzte Markierungen kennzeichnen die drei Informationsebenen „Überblick“, „Praxis“, „Hintergrund“.

Schaufenster der Wissenschaft

„Beim Web-Atlas handelt es sich um digitalen Wissenstransfer“, sagt Daniela Jacob, die Direktorin des GERICS. „Er fungiert als Schaufenster für die Forschungsbeiträge von insgesamt zehn Helmholtz-Zentren, die mit ihrer Expertise zum Projekt Netto-Null-2050 beigetragen haben.“ Parallel zur Dialogkonferenz am 17. November geht er unter der Domain <https://atlas.netto-null.org> an den Start. Er ist als „Living Document“ angelegt, so dass jederzeit neue Ergebnisse und Updates ergänzt werden können.

Pressemitteilung Nr. 11

Uwe Kehlenbeck | 17.11.2021

Helmholtz-Klima-Initiative

Markgrafenstraße 22
10117 Berlin

Kontakt

Roland Koch
Kordinator Kommunikation
und Pressesprecher
Helmholtz-Klima-Initiative

roland.koch@helmholtz-klima.de
redaktion@helmholtz-klima.de
030 – 206 795 744

Die Zentren der Klima-Initiative

Helmholtz-Zentrum Berlin für
Materialien und Energie (HZB)

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare
Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft
(MDC)

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum
Meeresforschung (AWI)

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen (DZNE)

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
(HZDR)

Helmholtz-Zentrum Hereon

Deutsches Krebsforschungszentrum
(DKFZ)

Forschungszentrum Jülich (FZ Jülich)

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für
Ozeanforschung Kiel

Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt (DLR)

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
– UFZ

Helmholtz Zentrum München –
Deutsches Forschungszentrum für
Gesundheit und Umwelt (HMGU)

Helmholtz-Zentrum Potsdam –
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Der Atlas ist in vier Hauptkapitel unterteilt: Technologischer Hebel, Entscheidungsunterstützender Hebel, Roadmaps gemäß UNFCCC und Partnerzentren von Netto-Null-2050. „Die Beiträge unserer Partner:innen werden in zwei unterschiedlichen Formaten wie georeferenzierte Karten mit Erläuterungstext oder als Bildergeschichte mit Begleittext dargestellt. Die drei verschiedenen Informationsebenen sind darin jeweils gekennzeichnet“, erläutert Swantje Preuschmann (GERICS), die das Projekt Web-Atlas leitet. „Der Atlas soll einerseits wissenschaftlich basierte Fakten vermitteln, andererseits aber auch intuitiv und spielerisch erlebbar sein.“

Breites Spektrum für die Leserinnen und Leser

Das Tool soll vor allem zu einem breiten Dialog in der Gesellschaft beitragen und den Wissenstransfer aus der Wissenschaft hin zu Akteur:innen in der Politik, der öffentlichen Verwaltung und anderen „klimarelevanten“ Entscheidungstragenden erleichtern. Die auf dieser Plattform zusammengetragenen und aufbereiteten aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse aus zehn Helmholtz-Zentren sollen helfen, Deutschland tatsächlich bis zur Mitte dieses Jahrhunderts CO₂-neutral zu machen. Zum Web-Atlas wird Anfang des kommenden Jahres ein umfassendes Abschlussdokument hinzukommen.

Netto-Null-2050 Web-Atlas: <https://atlas.netto-null.org>

Kontakt:

Uwe Kehlenbeck | GERICS am Helmholtz-Zentrum Hereon | Pressearbeit |
uwe.kehlenbeck@hereon.de | www.hereon.de

Christoph Wöhrle | Helmholtz-Zentrum Hereon | Kommunikation und Medien
T: +49 (0) 4152 87-1648 | presse@hereon.de | www.hereon.de

Über die Helmholtz-Klima-Initiative

Die Helmholtz-Klima-Initiative erforscht systemische Lösungen für eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit: den Klimawandel. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 15 Helmholtz-Zentren entwickeln gemeinsam Strategien zur Eindämmung von Emissionen und zur Anpassung an unvermeidliche Klimafolgen - mit dem Fokus auf Deutschland: Das Cluster I „Mitigation – Netto-Null-2050“ erarbeitet Beiträge zu einer Roadmap, die zeigt, wie Deutschland bis zum Jahr 2050 seine Kohlendioxid-Emissionen auf Netto Null reduzieren könnte. Das Cluster II „Adaptation“ untersucht Anpassungsmöglichkeiten in Lebensbereichen, die vom Klimawandel betroffen sind, wie Gesundheit, Landwirtschaft, Energieversorgung oder Verkehr. Die Helmholtz-Klima-Initiative stellt vielen gesellschaftlichen Bereichen wissenschaftlich basiertes Wissen zur Verfügung

und tritt mit Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft und Medien sowie der interessierten Öffentlichkeit in den Dialog.